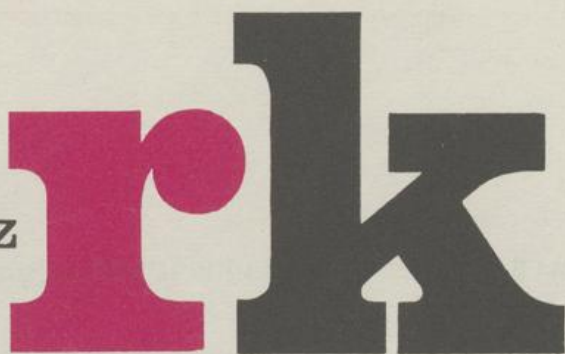


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Mittwoch, 12. Oktober 1983

Blatt 2783

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Kommunal:** Roßauer Brücke ab Freitag teilweise für den Verkehr
(rosa) frei
 Neuer Flächenwidmungsplan im 22. Bezirk
 Wiener Psychiatriereform muß fortgesetzt werden
 Goldenes Ehrenzeichen für Weihs-Rabl
 Graz: Berufsschulbauten in 10 Jahren verdoppelt
 Erfolgreiche Saison im Wiener Prater
 Kordinatorator für das Gesundheitswesen
- Kultur:** "Cats" bis 6. Mai 1984
(gelb)
- Sport:** Nähere Verbindung von Sport und Kultur in Wien
(grün)
- Nur**
über FS: 11.10. Ölalarm am Donaukanal - keine Gefahr
 12.10. Feuerteufel auf der Höhenstraße
 Steinhof: Der Jungstier sollte im Gehege sein

Roßauer Brücke ab Freitag teilweise für den Verkehr frei (1)

Utl.: Neue Verkehrsorganisation in diesem Bereich

=++++

2 #Wien, 12.10. (RK-KOMMUNAL) Nach zwanzigmonatiger Bauzeit wird in der Nacht von Donnerstag auf Freitag die neue Roßauer Brücke über den Donaukanal teilweise für den Verkehr freigegeben. Die 26 Meter breite und 90 Meter lange Brücke stellt die Verbindung von der Rembrandtstraße im 2. Bezirk zur Türkenstraße im 9. Bezirk her. Die 18 Meter breite Fahrbahn weist fünf Fahrspuren auf. Die Gehsteige sind auf jeder Seite vier Meter breit und erhalten, jeweils zur Fahrbahn hin, einen 1,60 Meter breiten Radweg. Die Kosten der Brücke betragen, wie Bautenstadtrat Roman RAUTNER gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" erklärte, rund 60 Millionen Schilling. Mit der Teilfreigabe ändert sich die Verkehrsorganisation im Bereich Augartenbrücke - Roßauer Brücke.#

Bis zur Fertigstellung der Fahrbahnen im unmittelbaren Brückenbereich - voraussichtlich zu Weihnachten 1983 - gelten folgende Verkehrsregelungen:

- Von der Oberen Donaustraße kann man nicht mehr in die Augartenbrücke stadteinwärts abbiegen - der Verkehr in den 9. beziehungsweise in den 1. Bezirk wird in drei Fahrspuren über die neue Roßauer Brücke geführt.
- Von der Maria-Theresien-Straße kann man nicht mehr links in die Roßauer Lände einbiegen. Die Augartenbrücke ist Einbahn in Richtung 2. Bezirk.
- In der Oberen Donaustraße und in der Roßauer Lände müssen die - jeweils an der Seite des Donaukanals liegenden - neuen Fahrbahnhälften benützt werden. Die anderen Fahrbahnhälften werden in den nächsten Wochen umgebaut.
- Von der Rembrandtstraße im 2. Bezirk kann man jetzt nicht in die Obere Donaustraße fahren.
- Die Berggasse und die Grünentorgasse werden in dem an die Roßauer Lände angrenzenden Teil zu Sackgassen. (Forts.) sc/gg

Roßauer Brücke ab Freitag teilweise für den Verkehr frei (2)

=++++

3 Wien, 12.10. (RK-KOMMUNAL) Nach Fertigstellung aller Fahrbahnen in diesem Bereich ist mit einer wesentlichen Besserung der Verkehrsverhältnisse zu rechnen. Die neue Brücke wird dazu beitragen, den Verkehr flüssiger zu gestalten und Stauungen zu vermindern.

Das Stahlbetontragwerk der neuen Roßauer Brücke hat eine Gesamtfläche von rund 2.400 Quadratmetern. Es besteht aus je einer 26 mal 26 Meter großen Tragwerksplatte über dem rechten und dem linken Ufer und acht eingehängten Fertigteilträgern über der Flußmitte. Die zwei Brückenpfeiler sind auf je 20 Pfählen gegründet, die 16 Meter lang sind und einen Durchmesser von je 90 Zentimetern haben. Für die Errichtung der Brücke wurden 2.400 Kubikmeter Beton, 105 Tonnen Spannstahl und 300 Tonnen Torstahl benötigt. (Schluß)
sc/gg

NNNN

Neuer Flächenwidmungsplan im 22. Bezirk

=++++

4 #Wien, 12.10. (RK-KOMMUNAL) Für das Gebiet zwischen der Quadenstraße, der Hausfeldstraße und der Portheimgasse im 22. Bezirk wurde der Entwurf eines neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes fertiggestellt. In Abstimmung mit der in den letzten Jahrzehnten in dieser Gegend erfolgten Entwicklung, die besonders durch die Errichtung von Wohnbauten und der dazugehörigen Infrastruktur gekennzeichnet ist, soll nunmehr auch diese Fläche als Bauland/Wohngebiet gewidmet werden, wobei unter Bedachtnahme auf die Umgebung die Bauklasse I (zum Teil mit Höhenbeschränkung auf 7,5 Meter, zum Teil auf 9 Meter) vorgesehen ist.

Zwtl.: Bausperre in Teilen von Rothneusiedl

In zwei Teilgebieten von Rothneusiedl soll eine zeitlich begrenzte Bausperre verhängt werden, um die Durchführung von Variantenuntersuchungen über die künftige Führung der Bundesstraße 16 nicht durch Baumaßnahmen zu gefährden. #

Diese Variantenuntersuchungen bilden die Voraussetzung für eine Überarbeitung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes.

Zwtl.: öffentliche Auflage

Die Entwürfe für den neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan in der Donaustadt und die Bausperre in Rothneusiedl liegen in der Zeit vom 13. Oktober bis zum 10. November in der Magistratsabteilung 21, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 413, zur öffentlichen Einsicht auf (Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr, an den "langen Donnerstagen" bis 17.30 Uhr.) (Schluß) ger/ko

NNNN

Nähere Verbindung von Sport und Kultur in Wien (1)

=++++

5 #Wien, 12.10. (RK-SPORT) Sport und Kultur einander näher zu bringen - diesen Versuch startet Wiens Sportstadtrat Franz MRKVICKA beim Fußballmeisterschaftsspiel FavAC gegen SV St. Veit im Rahmen der Aktion "Komm zum Sport" am 16. Oktober 1983 (Beginn 15 Uhr) in Favoriten.

Für diese Begegnung gibt es stark verbilligte Karten. Außerdem haben die Fußballanhänger auch Gelegenheit, unter Vorweis dieser Eintrittskarten, eine kulturelle Veranstaltung zu ermäßigten Preisen zu besuchen.#

Zur Wahl stehen:

- o "Cats" ab Jänner 1984 im Theater an der Wien um 30 Prozent ermäßigt. Vorverkauf ab 17. Oktober 1983.
- o "Hair" vom 27. Oktober bis 3. November 1983 in der Wiener Stadthalle um 20 Prozent ermäßigt.
- o "Heilige Johanna der Schlachthöfe" vom 3. November bis 17. Dezember 1983 in der Szene Wien um 30 Prozent ermäßigt.
- o "Harry Belafonte" am 24. Oktober 1983 in der Wiener Stadthalle um 50 Schilling ermäßigt.
- o "Kiss" am 8. November 1983 in der Wiener Stadthalle um 50 Schilling ermäßigt.
- o An vier Tagen im November dieses Jahres zu einer Vorstellung ins Metropol - um 20 Prozent ermäßigt.

Zugleich haben aber, wie Sportstadtrat Franz Mrkvicka hervorhebt, alle Kulturfreunde die Möglichkeit, ein Fußballmeisterschaftsspiel der Spitzenklubs Rapid oder Austria zu stark verbilligten Eintrittspreisen zu besuchen: entweder am 12. November 1983 das Spiel Rapid gegen Sportclub im Hanappi-Stadion oder am 26. November 1983 das Spiel Austria gegen Sturm-Graz im Horr-Stadion.

Gegen Abgabe der Eintrittskarte für eine der genannten Kulturveranstaltungen ist im Vorverkauf ein Sitzplatz statt um 120 Schilling um 80 Schilling erhältlich. (Forts.) hof/gg

NNNN

Nähere Verbindung von Sport und Kultur in Wien (2)

Utl.: Bisher rund 670.000 S an zusätzlichen Förderungsmitteln

=++++

6 Wien, 12.10. (RK-SPORT/KULTUR) Als großer Erfolg hat sich die diesjährige Förderungsaktion der Stadt Wien "Komm zum Sport" erwiesen. Aus Spielen von Spitzenklubs konnten zusätzliche Einnahmen von bisher über 670.000 Schilling erzielt werden, die auch Basketball-, Volleyball-, Gewichtheber- und Judovereinen zugute kommen werden.

Die weiteren Spiele im Rahmen der Aktion "Komm zum Sport":

16. Oktober 1983: FavAC - St. Veit in Favoriten

25. Oktober 1983: Basketball-Europacup UBSC Landis & Gyr - Panathinaikos-Athen im USZ Altgasse.

29. Oktober 1983: Judo-Europacup JC Manner gegen den Sieger aus Italien/BRD in der Paho-Halle.

5. November 1983: Volleyball-Europacup Club A. Tyrolia - Speedwell Rucanor in der Rundhalle Erlaa.

19. November 1983: Vienna - Kufstein auf der Hohen Warte.

17. Dezember 1983: Handball-Staatsliga WAT Margareten - ATSE Waagner-Biro Graz in der Paho-Halle.

Zwtl.: Behinderte: kostenlos zu Rapid-Spielen

Auf Intervention von Sportstadtrat Franz Mrkvicka hat der Fußballklub Rapid, dem Beispiel der Wiener Austria folgend, zugesagt, jeweils 20 Behinderten den kostenlosen Besuch seiner Heimspiele zu gewähren. (Forts.) hof/ko

NNNN

Nähere Verbindung von Sport und Kultur in Wien (3)

Utl.: Eishockey-Länderspiel gegen USA in der Wiener Stadthalle?

=++++

7 Wien, 12.10. (RK-SPORT/KULTUR) Wie Franz Mrkvicka ferner mitteilte, konnte die Eishockey-Nationalmannschaft der UdSSR eine Einladung nicht annehmen, knapp vor Beginn der Olympischen Spiele ein Länderspiel in der Wiener Stadthalle zu bestreiten. Der Grund: Das Vorbereitungsprogramm ist auf die Minute abgestimmt. Keineswegs ablehnend steht man der neuerlichen Einladung gegenüber, unmittelbar vor Beginn der Weltmeisterschaft im Jahre 1985 nach Wien zu kommen.

Das geplante Länderspiel zwischen Österreich und den USA wird hingegen anfang Februar 1984 stattfinden. Derzeit prüft man, ob diese Veranstaltung aus finanzieller Sicht in der Wiener Stadthalle durchgeführt werden könnte. Als "Ausweichlösung" kämen die Donauparkhalle und die Halle in Graz in Frage. (Schluß) hof/gg

NNNN

"Cats" bis 6. Mai 1984

=++++

8 #Wien, 12.10. (RK-KULTUR) Die Katzen im Theater an der Wien schnurren sich in die Herzen des Publikums. Das Musical ist bereits jetzt bis 12. November ausverkauft. Aufgrund dieses großen Erfolges wird "Cats" bis zum 6. Mai - dem Beginn der Wiener Festwochen - auf dem Spielplan des Theaters bleiben. Eine Unterbrechung der Serie gibt es nur zwischen dem 27. Februar und dem 18. März: In diesem Zeitraum steht das Theater an der Wien für das Festival "Tanz 84" zur Verfügung.#

Dazu Kulturstadtrat Franz MRKVICKA, der diese erfreuliche Tatsache am Dienstag abend bei einer Pressekonferenz (Thema: neue Angebote, die das Sportpublikum für Kultur und das kulturell interessierte Publikum für Sport gewinnen sollen, siehe eigene "rk"-Aussendung) gemeinsam mit Peter WECK bekanntgab: "Der Erfolg bestätigt die gute Arbeit, die im Theater an der Wien geleistet wurde. Ich freue mich, daß nach den Kritikern auch das Wiener Publikum das Niveau dieser weltstädtischen Aufführung honoriert". (Schluß) gab/gg

NNNN

12. Oktober 1983

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2791

Wiener Psychiatriereform muß fortgesetzt werden

=++++

9 Wien, 12.10. (RK-KOMMUNAL) Zu verschiedenen Zeitungsmeldungen, daß erfolgte Anzeigen über Vorfälle in der Psychiatrie noch nicht erledigt seien, erklärte am Mittwoch Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER in einer telefonischen Stellungnahme - er befindet sich derzeit nicht in Wien -, daß seitens des Spitals und des Anstaltenamtes durch die Einschaltung des Kontrollamtes und die erfolgten Strafanzeigen sofort reagiert wurde. Darüberhinaus wurden sämtliche beschuldigten Personen versetzt.

Es dürfe nicht zugelassen werden, erklärte Stacher, daß einige wenige "Schwarze Schafe" die Arbeit der engagierten Mitarbeiter gefährden - ohne die die Erfolge der international viel beachteten Wiener Psychiatriereform nicht möglich gewesen wären. Stacher betonte abschließend, daß neuerlich bewiesen werde, wie wichtig die Psychiatriereform war, beziehungsweise deren Fortsetzung ist.
(Schluß) zi/gg

NNNN

Goldenes Ehrenzeichen für Weihs-Rabl

=++++

10 Wien, 12.10. (RK-KOMMUNAL) Landeshauptmann Leopold GRATZ verlieh Dienstag nachmittag dem ehemaligen Präsidenten des Landesgerichtes für Zivilrechtssachen WEIHS-RABL das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien. Der Landeshauptmann würdigte vor allem, daß Weihs-Rabl den größten Gerichtshof erster Instanz seit 1974 so vorbildlich geleitet habe, daß dies als Musterbeispiel für eine Justiz angesehen werden könne, zu der die Menschen Vertrauen haben. (Schluß) rü/ko

NNNN

Gratz: Berufsschulbauten in zehn Jahren verdoppelt

=++++

11 Wien, 12.10. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Leopold GRATZ dankte Mittwoch vormittag anlässlich der Spatenstichfeier für den Neubau der Höheren Technischen Lehr- und Versuchsanstalt bei der Ettenreichgasse in Wien 10 dem Bund dafür, daß nach einem jahrelangen Zurückstehen der Gemeinde Wien nun der Schulbau in Wien so konsequent vorangetrieben werde. Vor zehn Jahren habe man es noch für eine Illusion gehalten, als er, damals als Unterrichtsminister, die Absicht äußerte, die Zahl der Berufsschulgebäude in zehn Jahren zu verdoppeln. Nun stehe dies aber vor der Verwirklichung. (Schluß)
rö/gg

NNNN

Erfolgreiche Saison im Wiener Prater

Utl.: 1984 mehr Nostalgie

=++++

12 Wien, 12.10. (RK-KOMMUNAL) Alle sind zufrieden! Der Wiener Prater verzeichnete 1983 eine ausgesprochen gute Saison. Mit zahlreichen Aktionen wurde dafür gesorgt, daß der Wiener Prater ständig mit neuen Attraktionen aufwarten konnte: vom Saisoneneröffnungsfest im Frühling über die Jubiläumsfeiern "55 Jahre Liliputbahn" und "110 Jahre Schweizer Haus" bis zum Winzerfest Anfang Oktober. Große Anziehungspunkte waren auch der Blumenkorso und die Ehrung von Heinz Conrads. Im Rahmen des Wiener Ferienspiels kamen im heurigen Sommer 22.000 Wiener Kinder zu den Ferienspiel-Attraktionen in den Prater.

Zwtl.: 1984: Noch mehr Nostalgie

Für das kommende Jahr wird wieder eine Reihe von Festen vorbereitet. Der Blumenkorso im Juni wird der Höhepunkt einer europäischen Oldtimer-Sternfahrt sein. Überhaupt soll Nostalgie großgeschrieben werden. Der Wiener Finanzstadtrat Hans MAYR hat "grünes Licht" gegeben, daß Betriebe, die sich diesem Nostalgie-Trend anschließen, bei der Vergnügungssteuer begünstigt werden können. (Schluß) fk/gg

NNNN

Koordinator für das Gesundheitswesen

Utl.: Dr. Siebensohn erhält weitreichende Kompetenzen

=++++

14 #Wien, 12.10. (RK-KOMMUNAL) Das Wiener Gesundheitswesen erhält einen Koordinator, der mit weitreichenden Kompetenzen ausgestattet ist: Der bisherige Chef des Anstaltenamtes (MA 17), OSR Dr. Hans SIEBENSOHN, wurde von Bürgermeister GRATZ auf Vorschlag von Gesundheitsstadtrat Dr. STACHER und Magistratsdirektor Dr. BANDION zum Gruppenleiter für Gesundheitswesen und Sozialversicherung bestellt. #

Dr. Siebensohn erhält damit das uneingeschränkte Weisungsrecht gegenüber den Magistratsabteilungen 14 (Sanitätsrecht, Sozialversicherung) und 17 (Anstaltenamt) sowie in Teilagenden gegenüber der MA 15 (Gesundheitsamt). Darüber hinaus obliegt ihm die Koordinierung aller von den Magistratsabteilungen 23, 32 und 34 für die im Bereich der vom Anstaltenamt verwalteten Objekte zu besorgenden Aufgaben. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit von Gruppenleiter Dr. Siebensohn wird auch weiterhin die bisherige Funktion als Projektleiter für den Neubau des AKH sein.

Siebensohn wird von der unmittelbaren Leitung der ihm auch weiterhin unterstellten MA 17 entbunden. Der Posten des Abteilungsleiters wird demnächst ausgeschrieben.

Dr. Siebensohn, 1928 in Wien geboren, ist seit 1951 im Dienst der Stadt Wien. Bevor er 1974 mit der Leitung der MA 17 betraut wurde, leitete er die MA 61. 1979 wurde er zum Projektleiter für den AKH-Neubau bestellt. (Schluß) smo/bs

NNNN